

Vorwort

zur Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 2005

„Back to the roots“ („Zurück zu den Wurzeln“) ist eine beliebte neudeutsche Metapher zur Verklärung der Vergangenheit und Rückbesinnung auf die ursprünglichen Werte und Stärken. Auch die Geowissenschaften erleben in vielerlei Hinsicht ein Comeback oder, wenn man so will, eine Renaissance. Es gilt, sie mehr denn je zum Wohle der Gesellschaft zu nutzen.

Böse Zungen behaupten, der Direktor hätte als Ort für die Arbeitstagung absichtlich das Gebiet seiner Jugendzeit gewählt. Das ist nur zum Teil richtig, andere Gründe hatten mehr Gewicht: Da ist vor allem das Vorliegen eines seit Jahren fast fertig kompilierten Kartenblattes Spittal an der Drau, da sind die fundamentalen Neuergebnisse zur Tektonik der Ostalpen, die hier ihre „Wurzeln“ haben, da ist das Zusammentreffen verschiedener geologischer Einheiten auf einem Blatt, die vernetzte Darstellung von angewandten und grundlagenorientierten Themen und da ist sicher auch die Tatsache, dass die von Angel & Staber im Jahr 1952 erschienene geologische Karte der Hochalm-Ankogel-Gruppe uns junge Studenten der Geologie in Graz seit jeher sehr beeindruckte und schließlich auch Kollegen Volker Ertl bewog, mit einer Neubearbeitung der Geologie auf dem Kartenblatt 182 Spittal an der Drau zu beginnen und so hier neben persönlichen auch geologische Wurzeln zu schlagen.

„Back to the roots“ bedeutet aber auch für einen Geologischen Dienst wie die Geologische Bundesanstalt Konzentration auf ihre Kernkompetenzen und eigenen Stärken. Primär ist es die Geologische Landesaufnahme und die Herausgabe von geologischen Karten, die die Grundlage für Problemlösungen von komplexen Fragestellungen auf den Gebieten Naturgefahren, Rohstoffe, Wasserwirtschaft, Umwelt und neuerdings auch im Freizeit- und Tourismusbereich darstellen.

Die Beiträge in diesem Band zeigen am Beispiel von Blatt Spittal an der Drau in vorbildlicher Weise eine gelungene Synthese aus den unterschiedlichen geologischen Fachdisziplinen. Als Direktor der GBA ist es mir ein besonderes Anliegen, die Gesamtheit der Geologie im Auge zu behalten. Sehr wohl ist mir auch aus eigener Erfahrung bewusst, wie wichtig es ist, sich ins Detail zu vertiefen. Umso mehr muss es ein Anliegen sein, alle Detailergebnisse, vor allem bei geologischen Karten, wieder zu einem Ganzen zusammenzufügen und zu integrieren. Dieser Auftrag ergibt sich nicht nur aus der Vielfalt der Geologie, sondern auch aus den unterschiedlichsten Ansätzen und Bedürfnissen aus der großen Gruppe der Anwender von geologischen Karten. Die Palette der Nutzer reicht von Forschern, die mittels geologischer Karten plattentektonische Schlüsse über den Bau des gesamten Alpenbogens machen, über Regionalplaner, deren Anliegen im Bereich der Wasserver- und -entsorgung sowie Sicherung vor alpinen Gefahren auf Gemeindeebene liegt, um nur einige wenige Punkte herauszugreifen, bis hin zu Touristikern, die in der Vielfalt der Geologie neue Attraktionen für Erholung suchende Menschen sehen.

Last, but not least möchte ich mich bei all jenen bedanken, die das Zustandekommen und die Durchführung der Arbeitstagung ermöglicht haben. Mein Dank gilt Bürgermeister Joseph Jury und seinem Team hier in Gmünd, ebenso wie dem Landesgeologen Richard Bäk aus Klagenfurt, dass die Geologische Bundesanstalt hier Wurzeln schlagen durfte. An der Geologischen Bundesanstalt hat eine Gruppe rund um Ralf Schuster, Gerhard Pestal, Jürgen Reitner, Gerlinde Posch-Trözmüller, Bernhard Atzenhofer und Gerhard Letouzé, unterstützt durch eine große Zahl oft im Hintergrund arbeitender MitarbeiterInnen, diese Tagung und dieses Kartenblatt ermöglicht. Ihnen allen ein aufrichtiges: DANKESCHÖN!

Die Geologische Bundesanstalt widmet diesen Tagungsband Herrn Univ.-Prof. Dr. Christof Exner, Wien, in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Geologie der Hohen Tauern und die hervorragenden Arbeiten im Rahmen der geologischen Landesaufnahme, die er über viele Jahrzehnte für die Geologische Bundesanstalt geleistet hat. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und beste Gesundheit.

HR Prof. Dr. Hans P. Schönlaub
Direktor

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vorwort zur Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt 2005 VII-VIII](#)